

Geld vom Land für die Zentren

Ilek-Projekt angeschoben

Der Groll über die Nichtberücksichtigung der Dorfgregion Neuenkirchen/Merzen war noch zu spüren, als am Mittwoch Landesbeauftragter Franz-Josef Sickelmann einen Förderbescheid über 30 000 Euro im Neuenkirchener Rathaus überreichte.

Von Josef Pohl

NEUENKIRCHEN. Die Fördermittel stammen aus dem „Förderprogramm für Demografie-Projekte in den niedersächsischen Teilen der Metropolregion Nordwest und in Weser-Ems“. Auch wenn Neuenkirchens Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay

den Förderbescheid überreicht bekam, so sind diese 30 000 Euro nicht allein für Neuenkirchen, sondern sollen zur Stärkung von Funktionalität und Attraktivität der Ortskerne in der Ilek-Region Nördliches Osnabrücker Land beitragen. Auch die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück und Fürstenaumachen machen mit beim Projekt „Gemeinsam für lebendige Ortszentren: Aktivierung lokaler Standortgruppen – Investition in das Zentrum“.

Durch die Gestaltung eines Moderations- und Beteiligungsprozesses sollen Gruppen in den Gemeinden, wie beispielsweise Werbegemeinschaften, gestärkt oder neu aufgebaut werden. Zudem sollen zum Beispiel unter Einbindung von Gastromomen, Immobilieneigentü-



Geld vom Land gibt es für die Ilek-Region Nördliches Osnabrücker Land. Landesbeauftragter Franz-Josef Sickelmann überreichte den entsprechenden Bescheid an Hildegard Schwertmann-Nicolay. Über die Förderung freuen sich auch deren Samtgemeindebürgermeisterkollegen Benno Trütken (links) und Horst Baier. Foto: Josef Pohl

mern und Kommunen Maßnahmen wie barrierefreie Geschäftseingänge und Orientierungssysteme oder Generationenspielgeräte erarbeitet und umgesetzt werden.


Mithilfe von Fördermitteln des Landes Niedersachsen kann nun die Projektidee realisiert werden. Das Gesamtprojektvolumen beträgt

152 112 Euro. Mit der Projektförderung werde es möglich, den Folgen des demografischen Wandels zu begegnen und den ländlichen Raum zu stärken, freute sich Franz-Josef Sickelmann vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL). Das Projekt sei ein Musterbeispiel für regionale Landes-

entwicklung. Die gezielte Unterstützung der Akteure vor Ort mit Fördermitteln helfe bei der Umsetzung ihrer lokalen Lösungsansätze.

Im Zuge der Ilek-Jahresprogramme seien nach den Vereinen nunmehr die Ortskerne der Schwerpunkt, so Fürstenaus Samtgemeindebürgermeister, der sich ge-

nau wie Amtskollege Horst Baier darüber freute, dass hier nichts von oben übergestülpt werde, sondern vor Ort zusammen zum Beispiel mit den Werbegemeinschaften gearbeitet werden könne.

 **Aktuelles aus Neuenkirchen** im Ortsportal noz.de/neuenkirchen.